

Adventskalender Haikyuu!!

Von Scharon

Kapitel 16: 16 (Daisuga)

Mein Herz schlägt aufgeregt in der Brust. Hat Suga wirklich vor, was ich denke, dass er vor hat? Er ist offensichtlich total nervös, was meine Vermutung bekräftigt. Um sich zu beruhigen, presst er die Hände in seinem Schoß zusammen. Das kenne ich gut von ihm „Ich... Ich wollte dir das schon lange sagen... nur...“ Er knabbert an der Innenseite seiner Lippe, hält den Blick gesenkt. „Ich konnte nicht. Aber, ich will es.“ Als er aufsieht, treffen sich seiner und der fragende Blick seiner Mutter. ‚Was wenn sie mich ablehnt? Oder Daichi?‘, lese ich in seinem Gesicht, seine Gedanken ab und er senkt den Blick. Er ist so mutig, darf jetzt nicht einknicken.

Ich lege meine Hand unter dem Tisch auf seinen Oberschenkel. Ich möchte ihn beruhigen und gleichzeitig klar machen, dass er nicht alleine ist, egal was passiert. Ich bin da, immer.

Er atmet durch, lässt seine Finger zwischen meine gleiten, bis wir im Verborgenen Händchen halten. Ich lächle leicht, bin gerade so stolz auf ihn, dass mir ganz warm in der Brust ist.

Suga hebt den Kopf wieder und sieht seine Mutter überraschend fest an. „Ich habe mich verliebt.“

Sie blinzelt überrascht und ich spüre, wie ein wohliger Schauer mich durchfährt. „Allerdings, ist es jemand von dem du es nicht erwartest.“

Sie lächelt schief. „Ich kenne die meisten Mädchen deiner Schule nicht, also überrascht mich das nicht.“ Er presst die Lippen zusammen, da beginne ich sanft mit dem Daumen über seinen Handrücken zu streichen. Nur Mut.

„Es ist kein Mädchen von meiner Schule.“ Er braucht einen Moment, ehe er sich traut zu ihr aufzuschauen. Ihre Augen sind überrascht geweitet. „Und wir sind auch schon zusammen.“ Sie blinzelt. „Schon eine Weile sogar“, gibt er zu und sie sieht ihn weiter an. Er schluckt. Gut so. Weiter. „Es ist kein Mädchen“, fügt er hinzu und ich kann sehen, wie der Schock in seine Mutter fährt. Suga kaut auf seiner Lippe und es entsteht eine Ruhe, die wir beide nun angespannt abwarten. Keiner von uns sagt etwas, wir geben ihr einen Moment zu verarbeiten, was er gerade gesagt hat.